

Interview: Werner Kraft zu den Narrentagen S. 3

Nicht hölzern: Holzhauerball mit Kicks S. 3

Klarer Dresscode: Hemedglonker mit Schick S. 5

Gymnasium: ein sehr sozialer Bestseller S. 6

Belohnung: Sportler werden geehrt S. 8

9. FEBRUAR 2011

WOCHE 6

ST/AUFLAGE 13.207

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Ein Stück Theater

Zum letzten Mal hebt sich am Freitag, 11. Februar, im Stockacher Nellenburg-Gymnasium der Vorhang für ein Theaterstück unter der Regie von Hanneli Schott. Die Lehrerin und Theaterfrau aus Passion geht in den Ruhestand und hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Ihre Inszenierungen hatten höchstes Niveau, ihre Interpretationen waren professionell, ihre Probearbeit mit den Schülern zeigte Gespür und Geschick. Mit der Stückauswahl traf sie auch den anspruchsvollen Publikumsgeschmack, durch Kunstkniffe wie das Einspielen von Tanzszenen vermochte sie auch versierte Theatergänger zu überraschen. Kostüme, Requisiten, Intonation, Mimik und Gebärdensprache wurden unter ihrer Regie zu einem sehenswerten Gesamtkunstwerk verbunden, das dem Autor gerecht wurde und doch die Handschrift von Hanneli Schott trug. Massenware oder zusammengeschnitztes Stückwerk hat es bei ihr nie gegeben. Mit »Kiss me Kate« von Cole Porter verabschiedet sie sich - ein besonderes Theaterstück. So wie zu ihrem Leben bisher eben immer dieses eine ganz besondere Stück Theater gehörte.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Ursache unklar

Noch ungeklärt ist die Ursache des Brandes in der Nacht von Samstag, 5., auf Sonntag, 6. Februar, gegen 1.40 Uhr in der Tuttlinger Straße in Windegg. Die Brandermittler der Kriminalpolizei sind laut Polizei-Pressesprecher Fritz Bezikofer noch mit der Spurensuche beschäftigt. Nur eine natürliche Ursache etwa durch Blitzschlag könne ausgeschlossen werden. Bleiben noch ein technischer Defekt und fahrlässige oder vorsätzliche Brandstiftung. Durch das Feuer wurden ein Carport, drei Autos, ein Motorroller und ein Motorrad zerstört. Menschen kamen nicht zu Schaden, die Polizei beziffert den Sachschaden mit etwa 50.000 Euro. Die Feuerwehr Stockach war mit 25 Mann und vier Fahrzeugen im Einsatz.

»Alt-Stockach« im »Alt-Stocken«

Stockach (sw). Das Gebäude in der Kronengasse am Gustav-Hammer-Platz, in dem früher die Kult-Kneipe »Alt-Stocken« und zwei Wohneinheiten untergebracht waren, ist verschwunden, wurde als Folge des Brands vom 2. Oktober 2010 abgerissen. Geblieben sind zwei Gemälde an der Wand zum Ladengeschäft. Darstellungen, 1981 von Inge Leonhardt angefertigt, weiß Stockachs Museumschefin Dr. Yvonne Istas. Ein Bild ist eine »bewusst historisierende Ansicht« des Gustav-Hammer-Platzes mit Blick auf die Häuserfassade, in der früher das »Alt-Stocken« untergebracht war. Kriert mit künstlerischen Freiheiten. Denn der Brunnen wurde entgegen seines einstigen Standorts mehr in die Mitte gerückt, und das Kaufhaus, das 1972 abgerissen wurde, fehlt. Dafür ist eine Postkutsche zu sehen - diese Fahrzeuge verkehrten bis 1926 auf Stockachs Straßen und in der Hauptstraße befand sich die kaiserliche Poststation. Die zweite erhaltene Darstellung gibt die Loreto-Kapelle mit Blick auf die Oberstadt und die Aachen-Vorstadt wieder. Klar erkennbar sind Bezüge zu Johann Sebastian Dürr (1766 bis 1820), einem Barockmaler, der eine Tuschezeichnung von Stockach an-

gefertigt hat. Allerdings, so Yvonne Istas, wurde die Perspektive verändert, die Oberstadt wurde »optisch näher herangezogen«. Im Hintergrund ist der Bergrücken, in dem sich die Heidenhöhlen befinden, zu erkennen, der Zwiebelturm von St. Oswald befindet sich irrtümlicherweise vor dem Kirchenschiff. Die Darstellungen mit den stadthistorischen Bezügen würde Grundstücksbesitzer Peter Strobel gern erhalten. Er möchte das Gebäude wieder so aufbauen, wie es gewesen ist. Er hatte sowieso die Wirtschaft erhalten und nur die beiden Wohnungen abreißen wollen. Doch der Schaden durch Brand und Löschwasser war zu groß gewesen, sogar die Versicherung habe zum Abbruch geraten. Doch: »Ohne die Zeichnungen ist die Wirtschaft nur die Hälfte wert«. Nach Ansicht von Architekt Achim Kottal von »Redling Wohnbau« können die Gemälde aus Gründen des Brandschutzes wohl nicht bewahrt werden. Die Brandwand zu den benachbarten Gebäuden muss aus nicht-brennbarem Material bestehen und Holz gehört sicher nicht dazu. Doch die Zeichnungen wurden ab fotografiert, und Peter Strobel strebt zumindest eine Rekonstruktion an.



Vom »Alt-Stocken« am Gustav-Hammer-Platz sind nur zwei Zeichnungen erhalten geblieben. Das Gebäude wird laut Architekt Achim Kottal im ursprünglichen Zustand wieder aufgebaut. Nur werden die Wohnungen wohl einen separaten Eingang erhalten. Derzeit befindet sich der übliche Behördenweg im Vorfeld einer Baugenehmigung in der Planungsphase. sub-Bild: Weiß

Die Stärken der Sportvereine

Stadtssportverband: Auflösungsgedanken und ein Vereinshaus

Stockach (sw). Braucht Stockach einen Stadtssportverband (SSV)? Im Rahmen der letzten Sitzung wurde über eine Auflösung nachgedacht. Die Gründe: geringes Interesse bei vielen Vereinen, die Anwesenheit von nur zehn der 19 Mitglieder bei der Sitzung, ein Übergewicht von drei Vertretern der Turngemeinde (TG) im Vorstand und ein Mangel an Aufgaben. Denn die Sportlerehrung werde zum Großteil von der Stadt organisiert, und als Interessenvertretung der Vereine gegenüber der Stadt wird der SSV nicht gebraucht, weil es hier keine Probleme gibt, erklärte der zweite Vorsitzende Wolf-Dieter Karle. Als Beispiel für den mangelnden Zusammenhalt zwischen den Sportvereinen führte der TG-Chef das angeordnete Vereinshaus im Osterholz an. Bürgermeister Rainer Stolz sei der Möglichkeit zur Schaffung eines solchen Zentrums mit Anstellung einer hauptamtlichen Kraft für Vereinsangelegenheiten positiv gegenüber gestanden, doch dieses Gemeinschaftsprojekt von TG, TC und VfR sei gescheitert, weil kein gemeinsamer Nenner habe gefunden werden können. Der VfR habe etwa nur Interesse

an der Errichtung des Kunstrasenplatzes gehabt. Fazit: »Wir hätten einen Grundstein legen können. Doch so ist eine Weiterentwicklung für die Sportvereine in Stockach in den nächsten Jahren nicht möglich.« Das erschwert auch die Arbeit im SSV. Reinhold Buhl vom Tennisclub weist darauf, dass bei einer Verwirklichung der Vereinshauspläne sechs Tennisplätze neben dem Gebäude hätten entstehen müssen. Und das sei finanziell nicht zu leisten. Die Diskussion um ein Vereinshaus wurde laut Andreas Beu vom VfR in den

letzten Monaten von keiner Seite weiterverfolgt, ein schlüssiges Konzept als Entscheidungsgrundlage würde nicht vorliegen. Er verweist auch auf die unterschiedlichen Interessen der unterschiedlichen Vereine: Fußballer wollten nach Spielen feiern, das sei mit einer normalen Gastronomie, wie in dem Haus angedacht, nicht unbedingt vereinbar. Zudem sei das Clubhaus eine Einnahmequelle für seinen Verein. Seine Abwesenheit bei der SSV-Sitzung begründet er mit einer Geschäftsreise, eine Entschuldigung sei wegen der kurzfristigen Einladung nicht möglich gewesen. Grundsätzlich sei es aber schwer, die Interessen aller Vereine unter einen Hut zu bringen und die Aufgaben des Verbands müssten genau definiert werden. Zunächst bleibt der SSV erhalten. Für zwei Jahre wurden Frank Karotsch als erster Vorsitzender, Wolf-Dieter Karle als Vizechef und Hermann Köhler als Kassierer in den Vorstand gewählt. Diese Amtsperiode, so betonen alle drei »TGLer«, sei ihre letzte. Frank Karotsch regte ein rollierendes System an, bei dem Vereine im Wechsel den SSV-Vorstand stellen.



SSV-Vorstand: Wolf-Dieter Karle, Frank Karotsch, Schriftführer Dieter Loll und Hermann Köhler.

Großes Theater

Es ist die Abschiedsvorstellung von Regisseurin Hanneli Schott - die Theater AG des Nellenburg-Gymnasiums in Stockach zeigt »Kiss me Kate«, ein Musical von Cole Porter mit Anleihen bei William Shakespeare. Premiere ist am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr im Schulgebäude. Weitere Termine: Samstag, 12. Februar, 20 Uhr, Sonntag, 13. Februar, 19 Uhr, Mittwoch, 16. Februar, 19 Uhr, Freitag, 18. Februar, 20 Uhr, Mittwoch, 23. Februar, 19 Uhr, Freitag, 25. Februar, 20 Uhr und Samstag, 26. Februar, 20 Uhr.

WERBUNG MUSS BEGEISTERN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
mobil 0170 778 95 28
www.konzeptplus-singen.de

Bilanz: Steiner Stadtmusik

Parkverein trifft sich

Stein am Rhein (swb). Die Stadtmusik von Stein am Rhein verzeichnet den Austritt von acht Bläsern. Auf der Generalversammlung gab es aber auch Erfreuliches zu berichten: Zwei neue Mitglieder sind eingetreten - Melanie Müller im Flötenregister, Beat Birchmeier im Waldhornregister. Zwei Jungbläserinnen wurden zudem bei den Proben begrüßt. Bei den Wahlen wurden Claudio Götz weiter als Präsident und Beat Furger, Marco Schwarzer und Martina Hurtig im Vorstand bestätigt. Dazu wurden neu Carolina Bächli und Claudine Wyss einstimmig in den Vorstand gewählt. Da es drei Rücktritte gab, ist man noch auf der Suche nach einem siebten Vorstandsmitglied. Claudia Bächtold, Margrit Gut und Stefan Hundertpfund wurden für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 35 Jahre wurde Beat Furger geehrt, Erna Peter ist schon seit 40 Jahren mit dabei, und Kurt Hagmann sowie Ruedi Wäspi bekamen für ihre 60 Jahre eine Ehrung des Verbands. Der Höhepunkt in diesem Musikjahr wird die Teilnahme am Eigenössischen Musikfest in St. Gallen sein.

Stockach (swb). Der Parkverein Stockach kommt am Mittwoch, 16. Februar, um 20 Uhr im Ochsen zu seiner Mitgliederversammlung zusammen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

GOLD ANKAUF
Radolfzell · Seestraße 54 · DI-FR 10-17 Uhr
www.sia-juwel.de *HÖCHSTPREISE*

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
Patient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
☎ 0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen Mobilfunknetzen)

Hackfleisch gemischt 100 g **0,55 €**
Jeden Mittwoch kesselfrisch
Maultaschen, Kalbsbratwurst,
Münchner Weißwurst,
Fränkische Bratwurst
Putenschnitzel oder Putenspieß mit Ananas 100 g **0,99 €**
Aufschnitt von der Frischwurst 100 g **0,99 €**
Wiener / Saiten kesselfrisch 100 g **0,99 €**
gültig vom 09.02. bis 15.02.2011
Radolfzell Konstanzer Str. 7 Tel. 99 52 0
Radolfzell Höllturm-Passage Tel. 94 24 44
Müller Metzgerei
www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de



Jetzt Bäume fällen & Sträucher schneiden ...
... dafür Blütenpracht & Gutscheine sichern
Für jeden Garten, den wir vom 1. 12. bis 28. 2. pflegen, schenken wir Ihnen einen Pflanzengutschein in Höhe von 20% des Auftragswerts:
HAINMÜLLER ...da freuen sich Gärten
Torsten Hainmüller
Eisenbahnstraße 22
78315 Radolfzell
Telefon +49 (0) 77 32 - 822 669
Telefax +49 (0) 77 32 - 822 670
info@hainmueller.com
www.hainmueller.com

Täglich ab 11⁰⁰ Uhr
Anlieferungen aller Art erwünscht
Möbel, Bilder, Schmuck, Varia.
Auktionshaus Bayer
Scheffelstr. 27 · 78224 Singen · Tel.: 07731 / 79 89 01
Rosgartenstr. 14 · 78462 Konstanz · Tel.: 07531 / 24451
Riedstr. 1 · 78467 Konstanz · Tel.: 07531 / 692 48 53
www.Auktionshaus-Bayer.de

NEUERÖFFNUNG
Das Lokal in Radolfzell
ab 12. 02. 2011
Eigenbrödler
Inh. Helmut Pogert
Bismarckstr. 2 78315 Radolfzell Tel. 07732 - 9407092
Öffnungszeiten:
Mo - So 11.00 Uhr - 24.00 Uhr
Frische Salate, Spezialitäten vom heißen Stein,
Eigenbrödlerhut sowie zünftige Vesper und Tagesangebote
Je nach Tages- oder Nachtzeit sowie Lust und Laune unserer Gäste wird im **Eigenbrödler** mal Restaurant-, mal Bar- oder Partyatmosphäre überwiegen. Seien Sie unser Gast und gleichzeitig Gestalter unserer Atmosphäre, lassen Sie sich treiben und üben Sie sich in der „Kunst, sich wohl zu fühlen“...
getrennte Raucher- u. Nichtraucherbereiche

Gold Ankauf
Zahngold, auch mit Zähnen, Münzen, Barren, Schmuck, Silber, Silberbesteck
Platin, industrielle Gold- und Silberabfälle, Granulate, Feilungen, Gekratze
Stockach – Bahnhofstr. 4 bei s'andere Lädle
Wichtig! Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen täuschen. Erfragen Sie immer den Grammpreis der Legierung, die Sie anbieten. Beispiel: hoher Feingoldpreis, aber schlechter Legierungspreis. Bei größeren Mengen dürfen Sie gerne anrufen, Hausbesuche sind auch möglich.
750er 16,- €/g 585er 12,50 €/g 333er 7,- €/g Zahngold 12,50 €/g
G.Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel.: 0174/4955585

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD
BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen blenden – Fragen Sie nach dem Direktpreis!
Sofort Bargeld – Bitte Personalausweis mitbringen!
Do.+Fr. 9.30-12.00 +14.00-18.00
Sa. 9.30-13.00
Mo.-Mi. 9.30-12.30 +14.30-18.00
Sa. 9.00-12.00
Singen Scheffelstr. 24 Im Kabel-BW/ neben Eiscafé Portofino
Engen Vorstadt 6 Bei Wolle-Knapp/ neben Stadtapotheke
Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.
Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Servicekalender

NOTRUF
Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 10.02.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen
Fr., 11.02.: Apotheke in der St.-ohann-Straße 16, Überlingen; Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen
Sa., 12.02.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Hohentwiel-Apotheke, Hegastr. 14, Singen

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30
So., 13.02.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
Mo., 14.02.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell
Di., 15.02.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Marien-Apotheke Singen, Riela-singer Str. 172
Mi., 16.02.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Martinus-Apotheke, Uhländ-str. 48, Singen

Tierärztlicher Notdienst
12./13.02.:
Dr. Karin Marko, Widerholdstr. 17, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 80 97
Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen, Tel. 0 77 74 / 10 10 und
Dr. Mühling, Mühligen, Tel. 0 75 57 / 15 70

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN
Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.
DIREKTWERBUNG
DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 077 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

Gesund werden Gesund bleiben
Schmerztherapie und Entspannungsmassagen
Lösen von Störungen, Blockaden und Zwängen
(bei Kindern meist nach einer Behandlung)
Praxis für Natürliches und Energetisches Heilen Rosa Jennebach
Albert-Schweitzer-Weg 6
78234 Engen
Telefon 07733 927895
oder 0176 20481404
Über 10 Jahre Wohlbefinden für Körper, Geist & Seele

über 100 Jahre **DENZEL'S**
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität – weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung
Qualität aus der Region

Aktion - Aktion Schweinekotelett saftig gerne auch paniert 100 g € 0,49	Immer wieder gut: Sauerbraten eingelegt, aus besten Bratenstücken 100 g € 0,99	
Die beliebte Vesperwurst: Bauernbratwurst frisch oder heiß geräuchert 100 g € 0,75	Immer beliebter: China-Pfanne von der Pute mit zarter Curry-Note 100 g € 0,89	Zart und mager: Schweinerücken gerne auch paniert 100 g € 0,89
Hausgemachter Presskopf im Buidarm leicht geräuchert 100 g € 0,39	Den mögen alle: Bierschinken mit magerer Schinkeneinlage 100 g € 0,99	Aktion - Aktion Kalbsbratwurst Schweizer Art zart und würzig 100 g € 0,74
Natürlich hausgemacht: Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,49	Nicht nur bei Kindern beliebt: Gouda Jung 45% Fett i. Tr. 100 g € 0,77	Frisch zum Backen: Fleischkäsebrät 500-g-Form € 3,50

»Positive Resonanz«

Interview zu Narrentagen in Orsingen

Orsingen (sw). Die Narrentage in Orsingen sorgen für Diskussionen. Manche erlebten sie als fröhliche Fasnetparty, andere beklagen das überfüllte Zelt und unliebsame Zustände am Samstagabend. Das WOCHENBLATT sprach mit Präsident Werner Kraft von den »Halb-Olfen«, die die dreitägige Veranstaltung auf die Beine gestellt hatten.

WOCHENBLATT: Wie verliefen die Narrentage aus Ihrer Sicht?

Werner Kraft: Wir hatten bei allen Veranstaltungen der Narrentage in Orsingen eine sehr große Besucherresonanz, was aus Sicht des Veranstalters grundsätzlich positiv ist. Die Geburtstagsparty am Freitag, der Sonntag mit der Narrenmesse, der Fröhschoppen und der Jubiläumsumzug



Nachgefragt: »Halb-Olfen«-Präsident Werner Kraft äußerte sich zu den Narrentagen in Orsingen. swb-Bild: Weiß

wurden von den Besuchern als gelungene Veranstaltungen wahrgenommen.

WOCHENBLATT: Die Zustände am Samstagabend wurden bemängelt.

Werner Kraft: Auf den großen Besucheransturm auf das Narrenzelt bereits vor dem Nachtumzug waren wir nicht eingerichtet. Unser Narrenzelt hatte ein Fassungsvermögen von etwa 5.000 Besuchern. Der Nachtumzug wurde von 2.300 Hässträgern besucht, die neun Versorgungsstände im Aufstellungsgebiet und am Umzugsweg konnten für den Ansturm auf das Narrenzelt keine Entlastung schaffen. In Absprache mit dem Sicherheitsdienst und der Polizei musste der Zugang zum Zelt zeitweise gesperrt werden, die Aktion verlief ruhig ohne Zwischenfälle. Wir haben Verständnis für alle, die in der Kälte warten mussten und bedauern, dass nicht alle Besucher im Zelt Einlass finden konnten.

WOCHENBLATT: Was hätte anders gemacht werden können?

Werner Kraft: Alle Aktiven des Narrenvereins und der gesamten Dorfgemeinschaft unter Mithilfe der Vereine haben sich nach besten Kräften bemüht, alle Gäste optimal zu bewirten. Dies war allerdings auch auf Grund der Kälte nicht für alle möglich. Wir haben uns im Vorfeld eingehend mit den Belangen der Sicherheit befasst, die positive Resonanz und der große Zuspruch in »Facebook« konnten allerdings nicht kalkuliert werden.



Gute Laune gab es beim Holzauerball in Hindelwangen.

Beim Ball ging's rund

Holzauerball mit Spaß und Stimmung

Hindelwangen (stu). Der Ball ist rund, und rund ging es auch beim Holzauerball in der Nellenburghalle in Hindelwangen unter dem Motto »Holzhauers Sportsbar«. Zahlreich strömten die zum großen Teil themengetreu gekleideten Besucher herbei, um in der liebevoll dekorierten Halle ein höchst vergnügliches Ereignis mit tollen Showacts zu genießen. Walter Frevert, die Stimme des Holzauerballs, konnte seine schon zur Tradition gehörenden Ansagen nicht machen, da er wegen Krankheit ausfiel. Das teilte Holzauermeister Andreas Meier den Gästen mit, und er übernahm selbst die Rolle des Conférenciers. Holzauer, Holzer und Zimmerer, die zum Ball erschienen waren, konnten sich getrost zurücklehnen, denn die Holzauerolympiade, die in den Vorjahren durchgeführt worden war, stand in diesem Jahr nicht auf dem Programm. Die »Tom Alex Band« zog von Anfang an alle Generationen mit Stimmungskrachern in ihren Bann. Zur Musik von

Abba bis Van Halen tanzte und feierte das Publikum bei bester Laune. An vier Bars wurden die Durstigen mit Getränken versorgt, wobei es an einer Bar nicht ganz alltäglich zugeht, denn dort servierte das italienische Duo »Nick & Phil« seine Cocktails, jonglierte mit Gläsern und bezauberte die Gäste mit einer Feuershow. Damit aber nicht genug – in der Pause zeigten die Jungs mit den Cocktail-schwenkern auf der Bühne ihre Künste und ließen mit einem heißen Striptease Frauenherzen höher schlagen. Einige Damen aus dem Publikum durften den Strip hautnah erleben und wurden mit Cocktails verwöhnt, die Nick und Phil nebenher kreierten. Danach heizte die »Tom Alex Band« die Halle mit heißen Rhythmen weiter auf. Als dann gegen 23.30 Uhr die »Yetis« im Edel-Guggen-sound frei nach Robbie Williams mit »Let me entertain you« darum baten, die Menge unterhalten zu dürfen, ging der tobende Saal gerne auf das Angebot ein.

Vorfreude auf Narretei

Neue Umzugswege in Radolfzell

Radolfzell (li). Das war ein Pressehock der Narrizella der besonderen Art. Präsident Martin Schäuble wollte ohne Ordensmeister nicht ehren, und so landete der prominent besetzte Kreis gleich bei der Programmvor-schau. Thomas Uhl moderierte in bester Laune, nachdem Schäuble den Journalisten einen Schreibengel an die Seite gestellt hatte: Offenbar hatte es da im letzten Jahr irgendwelche Kommunikationsprobleme gegeben.



Eine asiatische Nacht gibt es in Radolfzell beim Holzauerball: OB Dr. Schmidt bekam vorab sein neues Namens-Schild: »OB SAN DO« oder auch »NIE DO«. swb-Bild: li

Dennoch: Die Narrenspiegel finden vom 19. bis 21. Februar im Milchwerk statt. Der weitere Vorverkauf ist an der roten Tonne wieder auf dem Wochenmarkt am Samstag. Themen gibt es offenbar genug, was die Seefunk-Säger durchblicken ließen. Es geht offenbar oft um das Wasser, das berüchtigterweise nicht nur zum Waschen da ist. Und da gibt es auch

noch die Krankenschwester Olga, die an der Weihnachtsfeier zu viel gegessen habe, weshalb sie wegen des Sparkurses vor die Tür gesetzt worden sei. Als Zunftmitarbeiterin ist es ihr aber wegen mancher Vorfälle zu stressig. Sie wolle wieder zurück ins Radolfzeller Krankenhaus, weil sie dort eh alle Patienten nach Singen weiterschickten. Und noch eine Pointe: Am Seeufer sei ein Kurgast von einem Security-Menschen zusammengeschlagen worden, nur weil er etwas zum Trinken hätte haben wollen. . .

Konfuzianisch geht es beim Holzauerball am 26. Februar im Milchwerk zu, »Süss-sauer« deutet auf einen asiatischen Kappenabend hin, den Fesseltanz der Geishas erlebten die prominenten Gäste live – vom OB bis zum Ehrenbürger. Und sie wurden auch noch mit neuen chinesischen Namen versehen. Aus Werner Messmer machten sie »Gib-Yen-Yen«. Der Kinderball ist am 27. Februar von 14 bis 17 Uhr im Milchwerk. Der Hemdglonkerumzug ist am 2. März ab 19 Uhr im gewohnten Rahmen, das Preiskleppern ist um 20 Uhr wieder im Scheffelhof.

Der Schmutzige Dunschtig bietet um 18 Uhr den Hanselejack auf dem Marktplatz mit Monsterkonzert. Am Samstag ist dann ab 11 Uhr ein Kinderumzug ab Seetorplatz zum Seemaxx, wo auch ein Kindernarrenbaum gestellt werden wird. Ab 20.11 Uhr dann der Bürgerball im Milchwerk. Der Fasnetumzug startet am Sonntag um 13 Uhr einfach anders herum von der Markthallenstraße durch die ganze Altstadt bis wieder zum Münsterplatz. Das Altenkonzert ist dann ab 15 Uhr im Milchwerk. Der Rest ist Tradition – bis zur Fastenmesse am Aschermittwoch um 19 Uhr im Münster.

Moos ehrt Schnorrenberg

Ausstellung über die »Grande Dame«

Moos (pud). Anlässlich ihres 85. Geburtstags ehrten die Gemeinde Moos und der Kunstverein Radolfzell Rose Marie Schnorrenberg mit einer Ausstellung im Mooser Rathaus. Bürgermeister Peter Kessler, Dr. Gunter Langbein vom Kunstverein, Irmhild Kalkowski vom Zonta Club Konstanz sowie Laudatorin Dr. Ute Hübner vom Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen gingen während der Vernissage im Bürgerhaus ausführlich auf Schnorrenbergs Lebensgeschichte ein. Ihr künstlerisches Schaffen sei laut Kessler »ein nicht wegzudenkender Bestandteil im Gemeindeleben«. Dr. Langbein erinnerte daran, dass der Kunstverein ihr viel zu verdanken habe. So habe die »Grande Dame der Kunstszene am Bodensee« aufgrund guter Beziehungen »sehr viele Kunstschätze nach Radolfzell« gebracht. Im Namen des Vereins verlieh er der Jubilarin die Ehrenmitgliedschaft. Kalkowski betonte die soziale Seite Schnorrenbergs. Als Gründungsmitglied des Zonta Clubs Konstanz habe die jung Gebliebene stets Rat und Impulse gegeben. Dr. Hübner würdigte Schnorrenberg als Künstlerin, »die sich mit beeindruckender Bestimmtheit auf den strukturellen Reichtum und die sensitive Wirkkraft einer unerschöpflichen Farb- und Formenvielfalt in der Natur« besinnt,

»ohne dabei den Bezug zum Gegenstand zu verlieren«. In ihren Werken ordne sie die »Beutezüge des Alltags«, stelle »zueinander und gegeneinander« und akzentuiere »verbindende koloristische Partien«, ohne dass eine »Hierarchie unter den Bildbausteinen« herrsche. Auch auf die Wirkung der Schnorrenbergschen Kunst auf den Betrachter ging Dr. Hübner ein. Schnorrenbergs Malerei zeige sich »an der Schwelle von der Wiedergabe äußerer Realitäten zur empfindsamen Auslotung innerer Befindlichkeiten«. So sei es dem Betrachter möglich, »über das Sichtbare hinaus sich in den Bildwelten zu bewegen«



Rose Marie Schnorrenberg (2.v.l.) wurde anlässlich ihres 85. Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft des Kunstvereins von Dr. Gunter Langbein (l.) verliehen, die Laudatio hielt Dr. Ute Hübner (r.).



▶ LOLLIPOP ONLINE

Das »KinderKulturZentrum Lollipop« in Radolfzell ist nun im Internet präsent. Sozialpädagogin Natascha Hartmann präsentierte die jetzt freigeschaltete neue Homepage. Unter www.kinderkulturzentrum.de können alle Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, Kursen und vieles mehr abgerufen werden.



▶ CHEF-ETAGE

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des TC Stockach wurde der Vorstand neu gewählt: Den Verein führen der Beisitzer »Tennis-Info« Dr. Günther Storch, der erste Vorsitzende Reinhold Buhl, der stellvertretende Vorsitzende Bernd Rath, Schriftführerin Nina Furchtner, Platzwart Bernd Thum, Ressortleiter Technik Roland Fiedler, Kassier Andreas Leppert, der Ressortleiter Platzanlage Hans-Jürgen Schmid, Sportwart Michael Freitag und Jugendwart Hubert Walk. Die Beisitzerin Breitensport Edith Messmer fehlt auf dem Bild.

swb-Bild: Schuster

Bildreiche Ausstellung

Moos (pud). Die Ausstellung im Mooser Rathaus mit Werken von Rose Marie Schnorrenberg ist bis zum 20. März 2011 zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Am 6. März ist sie geschlossen.

Frauenquote bei Narren

Radolfzell (li). Lothar Rapps Herzblut gilt weiter dem Radolfzeller Narrenblättle, seinem »Kappedäschle«. Am 23. Februar wird es aus der Taufe gehoben – wie alles in diesem Jahr drei Wochen später als 2010, wie Präsident Martin Schäuble treffsicher bemerkte. Als die Narrenzeitung 1969 erstmals erschien, gab es einen Schwur: Zweimal in 50 Jahren solle das Titelblatt von einer Frau gestaltet sein. Scherz, Satire, Ironie oder tiefer Bedeutung? Lothar Rapp konnte beim Pressehock die zweite Künstlerin vorstellen: Sylvana Roth aus Krumbach, die dort seit Jahren die Fastnachtsskulpturen malt. Jetzt ist sie in Radolfzell privat angelandet und hat einen eindrucksvollen Wurf gelandet. Und sie hat den Narren einen Spruch dazu verehrt, der doppelt seitenverkehrt geschrieben ist. Die Letztern hat sie in Windeseile an die Tafel geschrieben. Im »Kappedäschle« wird es zu lesen sein. Und dann helfen nur noch Spiegel auf dem Lesetisch.



Karl Biller und Volkmarr Schmitt-Förster spendeten den Erlös ihrer Aktion zum Christkindelmarkt, 5.000 Euro in Form eines symbolischen Stuhls, nun an Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christof Stadler und Münsterpfarrer Michael Hauser.

swb-Bild: of

Stühle für die Jugend

Lions spenden an Maurer-Haus

Radolfzell (of). Fleißig haben die Mitglieder des Serviceclub Lions auch beim letzten Christkindelmarkt in Radolfzell Fische gebraten.

Die kulinarische Attraktion erbrachte einen Erlös von ganzen 5.000 Euro, der am letzten Freitag nun an die Jugendarbeit der Seelsorgeeinheit Raltold, genauer gesagt an das kürzlich erstellte Pfarrer-Maurer-Haus übergeben werden konnte. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christof Stadler, freute sich mit Münsterpfarrer Michael Hauser sehr über die Zuwendung, denn zwar wurde mit dem Neubau des Pfarrer-Maurer-Haus der Rahmen für eine aktive Gemeinde- und Jugendarbeit geschaffen, die Möbel sind aber größtenteils die alten geblieben und haben zum Teil das stolze Alter von 40 Jahren er-

reicht, mit entsprechenden Gebrauchsspuren. So konnten Volkmarr Schmitt-Förster und Karl Biller als Vertreter der Lions nun einen symbolischen Stuhl für die Jugendarbeit überreichen, die hier seit 1967 sogar mit einem eigenen Verein angeboten wird.

Die alten Stühle haben indes noch nicht ganz ausgedient. Wie Münsterpfarrer Michael Hauser sagte, sollen sie noch bei der Bewirtung am Pfarrer-Maurer-Haus auf dem Münsterplatz im Rahmen des Hausherrnfestes zum Einsatz kommen. Insgesamt sehen Christof Stadler und Michael Hauser die Jugendarbeit nicht nur in Radolfzell vor neuen Herausforderungen: gerade das G8-Abitur macht die Freizeit und damit die Helfer in der Jugendarbeit knapp.

Betrunken durch die Fußgängerzone

Radolfzell (swb). In der Nacht von Freitag auf Samstag raste gegen 1.25 Uhr eine 22-jährige Autofahrerin durch die Fußgängerzone. Von der Obertorstraße kommend parkte die junge Frau falsch auf dem Parkplatz oberhalb der Kirchgasse, unmittelbar neben dem Münster. Ihre Fahrt war jedoch nicht unentdeckt geblieben. Als sie von einer in der Nähe befindlichen Streife kontrolliert wurde, stellten die Beamten deutlichen Alkoholgeruch bei ihr fest. Beim Alkotest blies sie 1,46 Promille. Sie bekommt nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr eine Anzeige.

Hoffmann-Termine werden verschoben

Radolfzell (swb). Die ursprünglich noch vor der Landtagswahl im März geplanten Besuche der Kläranlage Radolfzell und der Mettnaukur von Andreas Hoffmann, Mitglied des Landtages, sind aufgrund von Wahlbeeinflussungsbeschwerden voraussichtlich auf die Zeit nach der Wahl verschoben worden. Dennoch sieht Hoffmann beide Einrichtungen »so bedeutend und interessant«, ihnen trotzdem einen Besuch abzustatten. Der Besuch der Kläranlage wird am Donnerstag, 14. April um 16 Uhr, stattfinden. Die Mettnau besucht der CDU-Politiker voraussichtlich am Sonntag, 15. März um 17 Uhr.

Unfallflucht nach Rempler

Radolfzell (swb). Ermittlungen wegen Unfallflucht wurden gegen eine 39 Jahre alte Frau aus Konstanz eingeleitet. Die 39-Jährige meldete dem Polizeirevier Konstanz am Sonntagabend gegen 18 Uhr telefonisch, dass sie um 15.15 Uhr einen am Fahrbandrand der Bordwaldstraße geparkten Pkw gestreift hätte, augenscheinlich nur einen geringen Sachschaden feststellen konnte und weitergefahren sei. Jetzt wurde bekannt, dass der linke hintere Kotflügel, die seitliche Schiebetüre und die Fahrertüre des Fiats beschädigt und 1.000 Euro Sachschaden entstanden waren.

Gemeinsam etwas Gutes tun

Böhringen (swb). Zu einer Kehr- und Aufräumaktion waren Mitglieder der evangelischen Kirche Böhringen und der Freien Evangelischen Gemeinde Radolfzell am 5. Februar, unterwegs. Anliegen des Projektes sei es, Nächstenliebe nicht nur zu predigen, sondern konkret umzusetzen, so die Veranstalter. Das Team um Pfarrer Thomas Herrmann und Pastor Michael Bitzer plant, dass sich Vertreter der christlichen Kirchen, die sich im »Stadtgebiet« organisieren, auch verstärkt an der Stadtputzete am 19. März beteiligen. Das nächste Stadtgebetsfrühstück für den 2. April um 19 Uhr geplant.

Baumfäll-Listen im Internet

Radolfzell (swb). Nach dem neuesten Stand der Wissenschaft erfasst und untersucht Philipp Lehner, Arborist der Radolfzeller Stadtverwaltung, alle Bäume in städtischem Besitz auf der Gemarkung Radolfzell. Ziel ist, das Baumkataster, ein digitales Verzeichnis aller Bäume, auf den aktuellen Stand zu bringen. Neben der Ermittlung von Daten zu Art, Umfang, Höhe usw. ist insbesondere die Bewertung des Zustandes des jeweiligen Baumes wichtig. Die Untersuchungen ergeben, dass bei manchem Stadtbaum die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist – er muss gefällt werden. Welche Bäume betroffen sind, kann nun auf der städtischen Homepage www.radolfzell.de abgerufen werden.

Vorverkauf für Narrenspiegel

Bankholzen (swb). Aufgrund des großen Besucherandrangs im Vorjahr findet für den Narrenspiegel der Bankholzer Joppen erstmals ein Vorverkauf von nummerierten Sitzplatzkarten statt. Die Karten können am Sonntag, 13. Februar, und am Samstag, 19. Februar, jeweils von 10 bis 12 Uhr im Gymnastikraum im Kindergarten Bankholzen zum Preis von je fünf Euro erworben werden. Pro Person können maximal sechs Karten für den Narrenspiegel am 5. März gekauft werden.

Friedensgebet im Weltkloster

Radolfzell (swb). Das nächste interreligiöse Friedensgebet im Weltkloster findet am 14. Februar um 20 Uhr statt. Menschen aller Religionen und nicht religiös Gebundene sind willkommen. Das Gebet soll angesichts der vielen Unruheherde in der Welt mit allen Leidenden verbinden.

Mondfänger feiern ihr Jubiläum

Wangen (swb). Die Mondfänger aus Wangen feiern ihr 50-jähriges Bestehen. Am Samstag, 12. Februar, beginnen die Feierlichkeiten mit einem bunten Jubiläumsabend um 20 Uhr in der Hörli-Strandhalle. Am folgenden Sonntag beginnt um 13.30 Uhr der Festakt mit Eröffnung der Fotoausstellung und Filmvorführungen. Die Ausstellung wird auch am 20. Februar, am 6. und am 13. März von 14 bis 17 Uhr zu sehen sein.

Quantenphysik für Fußgänger

Radolfzell (swb). Ein physikalisch-philosophisches Thema präsentiert der Gesprächskreis »Glauben und Wissen« am 10. Februar um 19 Uhr in der Christuskirche (Brühlstr. 5): Unter dem Titel »Die Bohr-Einstein-Kontroverse zur Interpretation der Quantenphysik« werden die Standpunkte von Albert Einstein und Niels Bohr aus zur Deutung der Quantenphysik gegenübergestellt. Referentin ist die Physikerin und Qigong-Lehrerin Dr. Imke Bock-Möbius.

Babylon ist überall

Amateurtheater überzeugt mit Dürrenmatt

Radolfzell (pud). Ein Jahr lang hat sich das Amateurtheater des Vereins »Zeller Kultur« mit Dürrenmatts fragmentarischer Komödie »Ein Engel kommt nach Babylon« beschäftigt. Das Ergebnis war eine famose Premiere der Parabel über menschliche Schwächen wie dem Streben nach Macht und Geld am vergangenen Donnerstag im Scheffelhof. Regisseurin Waltraud Rasch ist es gelungen, das ohnehin zeitlose Stück noch enger mit den heutigen Verhältnissen zu verknüpfen. Zeitlos sind beispielsweise die Aussagen über das Bestreben von Politikern und Theologen, Einfluss im Staat auszuüben, und über ihr Vermögen, sich jeder politischen und gesellschaftlichen Veränderung unmoralisch-geschickt anzupassen. Aktualität erhielt die Inszenierung durch textliche Hinweise auf Rinderwahn und Schweinegrippe und durch gedankliche Anspielungen auf die Wirtschafts- und Bankenkrise.

Eine sehr gute Idee band das Publikum in die Handlung ein und verstärkte dabei die räumliche und inhaltliche Weite des Stücks: Rasch nutzte die gesamte Fläche des Scheffelhofs. So spielte der erste Akt auf der Bühne, der zweite auf der gegenüberliegenden Seite und der dritte auf der Seite zum Ausgang hin. Nicht die Bühne wurde also umgebaut, sondern die Bestuhlung, die Zuschauer erlebten das Geschehen aus drei Perspektiven. Gelungen war auch die Idee, das Stück textlich zu kürzen und damit auf die Kernaussagen zu konzentrieren und der Einfall, Teile des Textes des Bettlers Akki von den Dichtern im Stile eines antiken Chors vorzutragen zu lassen. Lob gebührt dem 14-köpfigen Ensemble, nur drei Akteure über Schauspielerfahrung verfügten, für seine hohe Gesamtleistung.

Weitere Aufführungen finden am 18., 19. und 20. Februar, jeweils um 20 Uhr, im Scheffelhof statt.



Eine gelungene Premiere von Dürrenmatts »Ein Engel kommt nach Babylon« präsentierte das Amateurtheater des Vereins »Zeller Kultur« swb-Bild: Pudwill



Einen ersten Preis errang Benjamin Schlag an der Harfe. Beim Preisträgerkonzert spielte er die »Rimbardelle 3« von Bertrand Andrés. swb-Bild: Pudwill

Junge Musik-Talente

187 Teilnehmer bei Nachwuchswettbewerb

Radolfzell (pud). Am vergangenen Wochenende war Radolfzell das Zentrum des talentierten musikalischen Nachwuchses im Landkreis Konstanz. Nach drei Jahren richtete die Städtische Musikschule unter der Leitung von Ladislaus Vischi den Wettbewerb »Jugend musiziert« aus. 187 Kinder und Jugendliche von neun bis 20 Jahren stellten sich den Juroren aus ganz Baden-Württemberg. Allein 43 Preisträger mit einem ersten und einem zweiten Preis kamen aus Radolfzell, was das hohe Niveau der Musikschule zeigt.

Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt freute sich über die Gelegenheit der Teilnehmer, sich zu präsentieren und über ihren Mut, »auch mit Niederlagen umzugehen«. Musikdirektor Ladislaus Vischi betonte, »viel Herz und

schöne Musik« erlebt zu haben. Er bedankte sich vor allem bei den Eltern, die ein wichtiger Bestandteil des »Schüler-Lehrer-Eltern-Teams« seien. Im abschließenden Preisträgerkonzert im Beethovensaal zeigten 29 Gruppensieger ihr Talent. Neben Violinisten, Klarinetten, Pianisten und Querflöten fielen Musiker mit eher selten gehörten Instrumenten auf. Dazu gehörten die Harfenisten Benjamin Schlag und Zora Schlag sowie die Blockflötistinnen Linda, Anna und Sofie Meiselbach. Stimmliche Klasse bewiesen die Gesangssolistinnen Marisa Eppler, Luise Fuss und Larissa Ade. Das Finale furioso kam vom Schlagzeuger Jannik Fröhlich. Alle Preisträger und die Mitwirkenden sind unter www.radolfzell.de zu finden.

Universum spielt Wenders-Film

Radolfzell (swb). Am Freitag, 11. Februar, und Samstag, 12. Februar, wird volles Kinoprogramm im Universum Filmtheater in Radolfzell geboten. Das Nostalgiekino zeigt am Freitag um 17.30 Uhr den Edel-Heinz-Rühmann-Streifen »Wenn der Vater mit dem Sohne«. Im Anschluss, um 20 Uhr, stellt Wim Wenders Kubas neuste Musikgeneration in dem Film »Musica Cubana« vor. Der Film handelt von dem Cubaner Barbaro, der seinen Job als Taxifahrer liebend gern an den Nagel hängen würde und der zeitweilig den Maestro Pio Leiva bewundert. Als der alte Mann plötzlich in sein Taxi steigt, erzählt Barbaro ihm von seiner Idee, eine Band mit Pio Leiva und den besten jungen Musikern Kubas zu gründen. Eine packende Story. Den Abschluss der Film-Angebote macht am Samstag, 12. Februar, um 15 Uhr der Streifen »Sams in Gefahr« für junge Kino-Freunde. **Karten für die Freitagsvorstellung im Universum-Filmtheater gibt es im Vorverkauf bei Yeti Sport und an der Kinokasse. Für die Samstagvorstellung sind Tickets nur an der Kinokasse zu haben.**



Bei den Böhlinger Hummelsummern wurde der Dirigentenstab von Françoise Moliner nun an Christiane Theurer-Buck übergeben.

Neu am Stab

Abschied von Hummelsummern

Böhlingen (of). Für Françoise Moliner hieß es, Abschied zu nehmen vom Dirigentenstab des Böhlinger Nachwuchschor »Hummelsummer«. Am 24. Juni 2004 hatte sie die Leitung des beliebten Kinderchors übernommen, der seit 1999 besteht, doch nun erwartet sie eigenen Nachwuchs und möchte auch andere musikalische Aufgaben in den Mittelpunkt stellen. Im Rahmen einer herzlichen Feierstunde im Musiksaal der Böhlinger Grundschule wurde sie nun mit manchem Lied verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Christiane Theurer-Buck, die im Ort als Flötenlehrerin bekannt ist und auch an der Grundschule Überlingen/Ried einen Chor

betreut. Der Vorsitzende der Hummelsummer, Thomas Giesinger, dankte Françoise Moliner für ihren beherzten Einsatz, der weit über die Dirigententätigkeit bei den Proben wie den Konzerten hinaus ging. Sie hatte zum Beispiel auch für die Busfahrten gesorgt, Notenmappen liebevoll gebastelt oder Kostüme für die Auftritte organisiert. Rund 300 Kinder waren unter ihrer Leitung neu zu den Hummelsummern gekommen und wurden für den Gesang begeistert. Thomas Giesinger brachte seine Wertschätzung auch mit einem Geschenk zum Ausdruck. Schulleiterin Alexandra Biechele übergab einen Strauß Blumen zum Dank.

Ein klarer Dresscode

Weißer Pracht: »Hemedglonkerball«

Stockach (sw). Die ewige Frage aller Frauen »Mensch, was ziehe ich heute Abend denn bloß an?« stellt sich nicht. Denn der Dresscode ist klar und vorgegeben: lange, weiße Hemden. Vielleicht noch kombiniert mit einem modischen Accessoire wie einem bunten Halstuch, einem Gürtel oder einer langen Kette. Doch ansonsten ist Vielfalt im Outfit verpönt. Wer zum »Hemedglonkerball« am Fasnetsmontag, 7. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach passend gekleidet erscheint, hat auch wirtschaftliche Vorteile – denn »Hemedglonker« zahlen nur fünf Euro Eintritt. Zivile, also solche ohne weiße Gewandung, sind mit sieben Euro dabei, weiß Simone Meier von den Marketenderinnen, die den Abend organisieren. Im Vorverkauf sind die Tickets für vier Euro ab Montag, 21. Februar, bei »Juwelier Metterhauser« in der Hauptstraße zu bekommen. Verkleidung ist gut, Pünktlichkeit ist noch besser. Denn die ersten 150 Gäste beim Ball können kraftvoll zubeißen – sie werden mit Quarkbällchen verwöhnt. Die gibt es mit und ohne »Füllung«. Entweder haben sie nur das volle

Geschmackserlebnis zu bieten oder es befindet sich ein Gewinnlos im leckeren Innern, das dann eingelöst werden kann. Doch auch der 151. Besucher und seine Nachfolger sind Gewinner, denn die Marketenderinnen versprechen, dass die Stimmung stimmt. Die Verantwortung dafür, dass der Unterhaltungswert ständig auf »Hoch« steht, haben musikalische Diamanten: »Rubin – die badische Boygroup vom Bodensee« legt los. Geballte Männerpower, fünf Mann stark, mit starken Hits im Gepäck. »Hemedglonker« dürfen alle, die mindestens 16 Jahre alt sind.



Bunte Stimmung, weiße Kleidung – beim Hemedglonkerball.

rinnen versprechen, dass die Stimmung stimmt. Die Verantwortung dafür, dass der Unterhaltungswert ständig auf »Hoch« steht, haben musikalische Diamanten: »Rubin – die badische Boygroup vom Bodensee« legt los. Geballte Männerpower, fünf Mann stark, mit starken Hits im Gepäck. »Hemedglonker« dürfen alle, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Geliebter Hegau

Raum Stockach (swb). Die Arbeitsgemeinschaft Hegau hatte erstmals einen eigenen Stand auf der Urlaubsmesse »CMT – Caravan, Motor und Touristik« in Stuttgart. Die Teilnahme erwies sich als voller Erfolg, teilt die Stadt Stockach in einer Presseerklärung mit. Janina Dehner von der Tourist-Information Stockach war an den letzten drei Tagen der neuntägigen Messe am Messestand anwesend. Sie berichtet, dass durch die Präsenz mehr Besucher auf den Hegau aufmerksam geworden sind. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren, als der Hegau am Bodensee-Stand vertreten war, wurden bis zu zehnmal mehr Prospekte mitgenommen. Am beliebtesten war die neue Rad- und Wanderbroschüre des Hegaus, die bei etwa sehr vielen Besuchern auf Interesse stieß. Janina Dehner ist auch sehr zufrieden mit dem Absatz des neuen Stockacher Gastgeberverzeichnisses. Die Besucher nahmen das Heft oft gezielt mit, weil ihnen die Aufmachung gefiel. Die neue Broschüre des Umweltzentrums »Natur erleben in Stockach« kam bei den zahlreichen Besuchern ebenfalls sehr gut an.



StaR

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

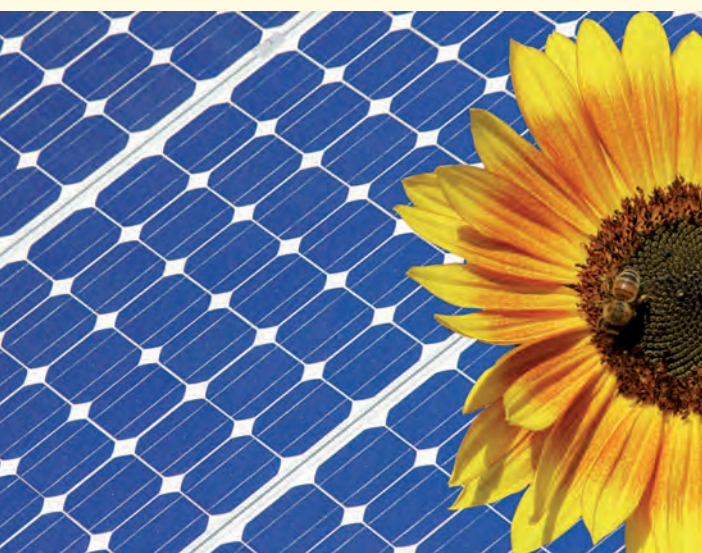
STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

1|2011

FEBRUAR 2011

Stadtwerke Radolfzell – attraktiv mit Strom und Gas



Die Stadtwerke legen besonderen Wert auf regenerative Energien.

regenerativen Energien im Strommix, hier punktet SWR im Stadtgebiet mit 46 %, die EnBW hat einen Anteil von nur 24 %.

In Radolfzell wird Klimaschutz ernst genommen – daher plädiert SWR für dezentrale Stromerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung und für die Nutzung regenerativer Energien. Die SWR arbeiten mit ihren Projekten in Bioenergie-dörfern und mit Solardächern tatkräftig für dieses Ziel.

Dass SWR obendrein auch transparente Preissysteme hat, wissen die Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger zu schätzen!

SWR ist den Menschen in Radolfzell verpflichtet. Dass Vertrauen auf Gegenseitigkeit beruht, zeigen die Bürger durch ihre Treue zu den Stadtwerken. Die Stadtwerke Radolfzell sind für Sie vor Ort!



Preistransparenz und eine tolle Beratung zeichnen die Stadtwerke aus! Das Kundencenter liegt zentral in der Stadt, die kompetente Beratung wird von den Kunden gerne in Anspruch genommen.

Im Vergleich zu vielen Anbietern im Internet – und auch im Vergleich zur EnBW punkten die Stadtwerke Radolfzell mit gut strukturierten und transparenten Angeboten.

Nicht so die Anderen – insbesondere die jüngste Werbekampagne der EnBW. Hier musste EnBW gegenüber SWR letzte Woche eine »Unterlassungserklärung« abgeben, um einer

gerichtlichen »Abmahnung« zu entgehen. Schließlich darf auch EnBW keine irreführende Werbung machen.

Darüber hinaus lassen sich die Radolfzeller von der EnBW auch nicht mit einem Akkuschauber zum Atomstrom verführen – vermutet man bei den Zeller Stadtwerken.

Auf Nachfrage wird ersichtlich, dass der EnBW-Strommix (Werte aus 2009) mit 47 % mehr als doppelt soviel Atomstrom enthält als der Strommix der Radolfzeller Stadtwerke (mit unter 20 %).

Umgekehrt verhält es sich mit den



Das Kundencenter der Stadtwerke liegt zentral in der Stadt.

Unser kostenloser Service für Kunden der Stadtwerke Radolfzell:

„Wärmebrückencheck“



Klaus Marko – Energieberater der Stadtwerke beim Wärmebrückencheck am Österreichischen Schloßchen.

Thermografie-Aufnahme.

Passend zu den kalten Temperaturen bieten die Stadtwerke Radolfzell ihren Kunden/Hauseigentümern einen kostenlosen Service an: Überprüfen Sie Ihr Haus mittels Wärmebild auf mögliche Isolationsschwachstellen.

Klaus Marko – Energieberater der Stadtwerke – fotografiert für SWR-Kunden ihr Haus und gibt Tipps, wo eventuell noch besser isoliert werden kann. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns unter 07732 8008-0.

Eine SWR-Dienstleistung vor Ort mit nachhaltigem Mehrwert für den Kunden. So macht Sparen Spaß.

Stadtwerke Radolfzell – Ihr kompetenter Energiedienstleister vor Ort.

VEREINSNACHRICHTEN

BÖHRINGEN

GEMISCHTER CHOR/CANTI NOVA

Zur Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Eintracht Böhrringen und Canti Nova am Do., 24.2., sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins in den Musikpavillon am Böhrringer Rathaus eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen und Jahresvorschau. Anträge zur Tagesordnung sind bis 19.2. an den Vorstand schriftlich einzureichen.

HOHENFELS

FC

Sportlerball des FC Hohenfels-Sentehart ist am Sa., 19.2., um 20 Uhr in der Hohenfelshalle, Ortsteil Liggersdorf.

KALKOFEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Generalversammlung ohne Wahlen hält die FFW Hohenfels, Abt. Selgetsweiler-Kalkofen, am Mo., 14.2., um 20.30 Uhr im Feuerwehrhaus Kalkofen ab.

NENZINGEN

NARRENVEREIN

Bunte Abende veranstaltet der Narrenverein Nenzingen am Sa., 12.2., und So., 13.2., in der Reberghalle.

ORSINGEN

MOTORRADFREUNDE

Ein Skiwochenende der Motorradfreunde findet von Fr., 18.2., bis So., 20.2., statt.

NARRENVEREIN

Narrenblattverkauf durch den Narrenverein Orsingen ist am Sa., 12.2. Eine Narrenversammlung hält der Narrenverein Orsingen am Fr., 18.2., im Gasthaus Hecht ab.

RMSV

Generalversammlung des RMSV Orsingen ist am Mo., 21.2., um 20 Uhr im Gasthaus Hecht. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte, Wahlen und Verschiedenes. Alle Ehrenmitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 13.2., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt. Gäs-

te, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 12.2.: 12 Uhr Bezirksklasse weibl. E-Jgd., HSC Radolfzell-TV Pfullendorf; 13.15 Uhr Kreisklasse männl. E-Jgd., HSC Radolfzell II-HC Waldshut-Tiengen; 14.30 Uhr Bezirksklasse weibl. B-Jgd., HSC Radolfzell-SV Allensbach II; 16 Uhr C-weibl. Südbadliga, HSC Radolfzell-SG Bötzingen/March; 17.30 Uhr Landesliga Süd Damen, HSC Radolfzell-TB Kenzingen; 19.30 Uhr Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II-TV Engen. Sonntag, 13.2.: 10 Uhr F-Jgd. Kreisklasse, HSC Radolfzell II-TV Pfullendorf; 11 Uhr Bezirksklasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell I-TuS Steißlingen; 12.15 Uhr Bezirksklasse männl. E-Jgd., HSC Radolfzell I-HSG Mimmenh.-Mühlh. I; 13.30 Uhr Kreisklasse männl. C-Jgd., HSC Radolfzell II-TV Rielasingen; 15 Uhr Bezirksklasse weibl. C-Jgd., HSC Radolfzell II-TV Meßkirch; 16.30 Uhr Bezirksklasse weibl. A-Jgd., HSC Radolfzell-TV Meßkirch.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulfreien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitnessstraining - Sporthalle Tegginger-Schule; Di., 18 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnessstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau; Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TENNISCLUB

Die Mitgliederversammlung des TC Radolfzell findet am 18.2. um 20 Uhr im Clubhaus statt. Alle Mitglie-

der sind eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Wahl bzw. Bestätigung einiger Vorstände, Modifizierung der Beitragsstruktur, Förderung der Jugend und Anträge.

STOCKACH

EINTRACHT-CHOR

Die Mitgliederversammlung des Eintracht-Chors 1836 findet am Do., 10.2., um 20.30 Uhr im Hotel Paradies statt. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Ausblick aufs Jubiläumsjahr und Wünsche/Anregungen vor.

HUNDESPORTVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Hundesportverein am Fr., 18.2., um 20 Uhr im Hotel Paradies, Stockach, Radolfzeller Straße ab. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Aussprache und Wahlen.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung des Schwarzwaldvereins führt am Sa., 12.2., vom Dillplatz nach Hindelwangen, Richt. Windegg/Braunenberg und am Waldrand entlang nach Nenzingen zum Gasthaus Auer. Rückweg nach Stockach zu Fuß oder mit Seehas (16.06, 17.06, 18.06 Uhr). Treffpunkt: 13.30 Uhr am Dillsportplatz. Die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach treffen sich am Dienstag, 1. März, um 14.30 Uhr beim Vereinsheim am La Roche-Platz. Es geht über die Besetze-Siedlung in Richtung Burgtal. Die Wan-



Gut gemacht: Manfred Peter (links), Karin Bacher und Heinrich Wagner (rechts) von der Bürgerstiftung Stockach bekamen 660 Euro von Daniel Meyhöfer und Christoph Stolz überreicht.

Ein sozialer Bestseller
Gymnasium für die Bürgerstiftung

Stockach (sw). »Generation Egoismus«? Quatsch. Gleichgültigkeit war gestern. Heute ist Engagement und Einsatz. Schüler des »Nellenburg-Gymnasiums« haben der Bürgerstiftung Stockach 660 Euro gespendet - unaufgefordert, freiwillig, ohne jeden Einfluss von außen, wie Heinrich Wagner vom Vorstand bei der Scheckübergabe betonte. Das Geld wurde von der »Schülerfirma« erwirtschaftet. Einer AG, die über ein Jahr lief und an der zwölf Schüler ab Klasse zehn beteiligt waren. Reale Geschäftsbedingungen sollten simu-

Idee geboren, ein Jahrbuch zu kreieren, erklären Christoph Stolz und Daniel Meyhöfer von der »Schülerfirma«. Druck und Bearbeitungskosten wurden durch Anzeigen finanziert, die die Schüler selbst akquirierten. Jede Klasse hatte eine Doppelseite Platz, um sich in dem Druckwerk vorzustellen, AGs, der Schulförderverein, Events, Ausflüge, Lehrer und Klassenfahrten wurden mitaufgenommen. Das »Nellenburg-Gymnasium« - gekonnt zwischen zwei Buchdeckel gepresst. Das Buch wurde zum Bestseller, fand reißenden Absatz bei Mitschülern, Lehrern, Verwandten und Gönnern. Kein einziges Exemplar ist übrig geblieben - und den Erlös aus dem Verkauf stifteten die Schüler nun für die Bürgerstiftung. Einfach, weil sie einen großen Teil der Bevölkerung erreichen wollten. Und die Stiftung unterstützt laut Heinrich Wagner eben alle Generationen. Sie griff bereits der Stadtjugendpflege oder der Stockacher Tafel unter die Arme, gab ein Scherflein für die Friedhofsfahrten der Malteser oder die Stadtranderholung der AWO. Die Gabe der Stockacher Schüler ist als Zustiftung gedacht - damit steigt das Stiftungsvermögen auf nun 396.000 Euro an. Das Geld bleibt als unveräußerliche Größe im Besitz der Stiftung, wurde fest angelegt und aus den Zinsen und weiteren Spenden werden soziale Projekte unterstützt. Ende 2011 hofft Heinrich Wagner auf ein Vermögen von 500.000 Euro. An den Schülern, meinte er, könnten sich andere ein Beispiel nehmen.

FOTO HUBER
Poststr. 3 / 78315 Radolfzell / 07732-55251
Bewerbungsbilder vom Fachmann
Am Bildschirm auswählen und mitnehmen. In Spitzenqualität aus unserem eigenen Studio.
Sofort zum Mitnehmen!

derzeit beträgt etwa 2,5 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 80 Metern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wanderführer ist Jörg Pompeuse.

liert werden, daher musste das Unternehmen ein Produkt auf den Markt bringen. Innerhalb der Chef-Etage wurde mit Unterstützung von Peter Sommerfeld von ETO-Magnetic die

KURZ & BÜNDIG

BUND-Kindergruppe: Tierspuren am Waldrand für Kinder von 6-9 J., die mit der Naturpädagogin Waltraud Kostmann als Wald- u. Wiesendetektive unterwegs sein möchten. Treffpunkt ist am Mi., 23.2., um 15 Uhr (Ende 16.30 Uhr) beim Grillplatz am Wald (Abzweigung von der B 31 zwischen Nenzingen u. Eigeltingen, Richtung Bruderhof, geradeaus bis zum Waldrand). Bitte kleines Vesper, etwas Warmes zu trinken sowie eine Sitzunterlage mitbringen. Bei Fragen: BUND Gottmadingen, Tel. 07731/977103 oder Fr. Kostmann, Tel. 07774/1072
Das kath. Altenwerk Hohenfels lädt ein zu »DRK - Hilfe im Alter« am Mi., 16.2., 14 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Deutwang.
Veranstaltungen in der Christuskirche: Do., 10.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Brühlstr. 3; 19 Uhr Ge-

sprächskreis »Glauben u. Wissen«, Thema: Qi-Gong und Quantenphysik, Brühlstr. 3. Fr., 11.2., 12.30 Uhr Ausflug (Treffpunkt Frauen) nach Grafenhausen, Treffpunkt vor der Christuskirche, Anmeldung erforderlich. Di., 15.2., 19.30 Uhr Offener Gesprächsabend im alten Pfarramt (Pfr. Kusterer-Dreikosen). Mi., 16.2., 19.30 Uhr Gemeindetreff im Feuerwehrhaus in Möggingen.
Veranstaltungen im Stadtmuseum Radolfzell: »Kostbarkeiten aus kirchlichen Schatzkammern«, Sa., 12.2., 10.30-11.30 Uhr, öffentl. Führung durch die Sonderausstellung.
Interreligiöse Friedensgebet findet am Mo., 14.2., um 20 Uhr im Weltkloster statt.
Jahrgang 1935/1936 trifft sich am Di., 15.2., um 17 Uhr in der Gaststätte »Alte Zunft«, Löwengasse, Radolfzell.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste

12.2./13.2.: »Böhrringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in moderner Ausrichtung (Brooks). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer), 19.30 Uhr Taize-Andacht.
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Butz), 10.30 Uhr Ökumen. Krabbelgottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) mitgestaltet von den Konfirmanden und Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung in der Gnadenkirche (Pfr. Markus Beile).

»Stein am Rhein-Burg«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Leser.
Katholische Kirchen: Gottesdienste 12.2./13.2.: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, danach Verkauf von fair gehandelter Eine-Welt-Ware. »Böhrringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«:

Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern u. Eltern. »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit PPO u. little friends. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Kosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Langenrain«: St. Josef: So., 10.30 Uhr Heilige Messe.



Karten für den Narrenspiegel

Steißlingen (swb). Nach zwei-jähriger Pause gibt es am 25. und 26. Februar jeweils ab 19.30 Uhr zwei Vorstellungen des Steißlinger Narrenspiegels in der Seeblickhalle. Der Kartenvorverkauf ist am Samstag, 19. Februar, ab 9 Uhr im Foyer des Rathauses. Weitere Karten sind ab Montag, 21. Februar, bei der Sparkassen-Geschäftsstelle Steißlingen erhältlich.

Rund um den »Alten Turm«

Aach (swb). Um die bedeutende Burgruine »Alter Turm« in Aach zu erhalten und die Sanierung zu ermöglichen, soll ein Förderverein gegründet werden. Interessierte Bürger können sich darüber am Donnerstag, 24. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus »Jägermühle« informieren. Rudi Martin, Mitglied bei den »Freunden der Aachhöhle« und ehrenamtlicher Burgenforscher, wird an diesem Abend einen Vortrag über alles Wissenswerte rund um den »Alten Turm« halten.

Laterns statt Flumserberg

Eigeltingen (swb). Die geplante Ausfahrt des Skiclubs Eigeltingen am Sonntag, 20. Februar, führt nicht zum Flumserberg, sondern nach Laterns. Diese Änderung wurde von Vorstandschaft und DSV-Lehrteam wegen des schlechten Frankenkurses beschlossen. Busanmeldung bis spätestens Mittwoch, 16. Februar, bei den Verkaufsstellen Sport-Martin in Stockach, Mattes-Moden in Volkershausen und Quelle-Laden/Post in Eigeltingen.

Eine angenehme Zwickmühle

Stockach (swb). Liebe, alte Bekannte kehren zurück: Die »Magdeburger Zwickmühle« tritt mit ihrem bitterbösen, zuckersüßen Politikabett am Samstag, 12. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach auf. Karten gibt es bei der Tourist-Info in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Eine liebevolle Liaison

Städtepartnerschaft wird 40 Jahre alt

Stockach (swb). Eine starke Gemeinschaft - die Städtepartnerschaft zwischen Stockach und La Roche sur Foron in Frankreich hält. Im Jahr 2012 wird die deutsch-französische Liaison 40 Jahre alt. Nach dem 25-jährigen Jubiläum war ver-

einbart worden, das 30-Jährige in La Roche und die 40-Jahrfeier in Stockach zu feiern. Gefestigt wird daher laut einer Pressemitteilung der Stadt am Samstag, 29., und Sonntag, 30. September 2012, in Stockach. Ein Vorbereitungstreffen, zu dem

alle an der Städtepartnerschaft mit La Roche Interessierten eingeladen sind, wird am Dienstag, 15. März, von 18 bis gegen 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal im Erdgeschoss des Stockacher Rathauses in der Adenauerstraße stattfinden.

Fußball-Club trifft sich

Zoznegg (swb). Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Fußball-Club Zoznegg am Samstag, 9. April, um 20 Uhr in sein Vereinsheim ein.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach treffen sich am Dienstag, 1. März, um 14.30 Uhr beim Vereinsheim am La Roche-Platz.



Die »Magdeburger Zwickmühle« zwickt wieder am 12. März in Stockach.

Musik in der Realschule

Stockach (swb). Schüler der Pianistin Svetlana Maier geben am Sonntag, 20. Februar, um 16 Uhr in der Aula der Realschule Stockach ein Klavierkonzert. Der Eintritt ist frei.

Betreuung für Betreuer

Stockach (swb). Informationen zur ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung gibt es am Dienstag, 15. Februar, um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum im Untergeschoss des Stockacher Krankenhauses am Stadtgarten 10. Der Betreuungsverein »Kompass« der Arbeiterwohlfahrt vermittelt einen Einblick in das gerichtliche Betreuungsverfahren und die vielfältigen Aufgabenbereiche der Betreuer. Betreuer sind nach ihrer gerichtlichen Bestellung beispielsweise auch für die Beratung von Hilfsbedürftigen mit Behinderungen in finanziellen und gesundheitlichen Fragen zuständig oder sie treffen selbst wichtige Entscheidungen für die Betreuten. So organisieren sie Hilfen, schließen Geschäfte ab, erteilen Aufträge und stellen Anträge auf Sozialleistungen. Den ehrenamtlichen Betreuern stehen Betreuungsvereine hilfreich zur Seite. Informationen dazu gibt es auch bei der Geschäftsstelle des Betreuungsvereins »Kompass« der Arbeiterwohlfahrt in der Gartenstraße 14 in Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/5 39 77.

»Stiere« legen los

Stockach (swb). Ihren bunten Abend begeht die »Stierzunft Muhwiesen« aus Wahlwies am Samstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in der Roßberghalle.

Am 14. Februar ist Valentinstag



Wussten Sie schon...
Schon im antiken Rom wurden am 14. Februar zum Gedenken der Göttin Juno, Schützerin von Ehe und Familie, den Frauen Blumen geschenkt. Heute ist dieser Brauch in vielen Ländern der Welt verbreitet und der 14. Februar gilt allgemein als Festtag der Jugend und der Liebenden.

...so frisch

Putenrollbraten
auch gewürzt oder Puten-Ragout
1 kg
5,99

Putensalami
100 g
1,49

Pangasiusfilet
100 g
-,99

Landfrischkäse »Diabolo«
mind. 50% Fett i. Tr.
100 g
-,99

...Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Frankreich oder Italien
Klasse I
Stück
-,99

Blutorangen
aus Italien, Klasse I
1,5 kg Netz (1 kg = -,75)
1,11

Freixenet
semi seco, seco, rosado oder rotina
je 0,75 l Flasche (1 l = 5,33)
3,99

Baileys Irish Cream
verschiedene Sorten
17% Vol.
je 0,7 l Flasche (1 l = 14,28)
9,99

EDEKA SELECTION
EDEKA Selection Frucht pur
Frucht-Dessert verschiedene Sorten
150 g-Becher (100 g = -,40)
-,59

...Valentinstag
Lindt Lindor
in der Herzdose
212 g Dose (100 g = 4,67)
9,90

I Love Milka
verschiedene Sorten
je 125 g Packung je (100 g = 1,20)
1,49

Valentins-Sträuße
ab 4,99

Sonnenbrillen geklaut

Stockach (swb). Zwei Männer werden verdächtigt, am Mittwoch, 2. Februar, zwischen 10 und 11 Uhr sechs hochwertige Damen-Sonnenbrillen aus der Auslage eines Optikergeschäfts in Stockach entwendet zu haben. Die Polizei beziffert den Diebstahlschaden mit etwa 1.500 Euro.

Menschen in Zahlen

Stockach (swb). In Stockach leben laut statistischem Landesamt Baden-Württemberg 16.440 Menschen. Sie verteilen sich auf die Kernstadt und die Ortsteile: Stockach - 8.124; Espasingen - 673; Hindelwangen - 1.411; Hoppetenzell - 560; Mahlsbüren im Hegau - 448; Mahlsbüren im Tal - 257; Raithaslach - 343; Seelfingen - 370; Wahlwies - 2.132; Winterbüren - 824; Zizenhausen - 1.298. In der gesamten Verwaltungsgemeinschaft, zu der Stadt Stockach und fünf Umlandgemeinden gehören, sind 32.300 Personen zu Hause. Den höchsten Einwohneranteil hat dabei Bodman-Ludwigshafen mit 4.458 Einwohnern, gefolgt von Eigeltingen mit 3.588 und Orsingen-Nenzingen mit 3.172 Menschen. Im Mühlingen leben 2.320 Männer und Frauen, in Hohenfels sind es 2.001.

RMSV kommt zusammen

Orsingen-Nenzingen (swb). Zu seiner Jahreshauptversammlung kommt der RMSV Orsingen am Montag, 21. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus »Hecht« zusammen.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 9. Februar 2011 Solange Vorrat reicht.



Mit einer »Feier des Sports«, wie es Bürgermeister Rainer Stolz formulierte, zeichnete die Stadt Stockach 141 verdiente Sportler aus sieben Vereinen und zwei Schulen aus.

Starke Sportler starten durch

Stadt zeichnet ihre verdienten Leistungsträger aus

Stockach (sw). Bei der Sportlehrerung der Stadt Stockach im Bürgerhaus »Adler Post« wurden verschiedene Leistungsträger ausgezeichnet. **Leichtathletik** - Frank Karotsch, Matthias Knittel, David Ossola, Tamara Stocker, Timo Benitz, Roman Hahn, Moritz Lindenmeyer, Amadeus Hahn, Benedict Haas, Theresa Stropel, Naemi Wegmann, Lea Achmüller, Katja Schwab, Luisa Stropel, die Leichtathletikmannschaft der Jungen der GuW Stockach (1995 bis 1996) mit Nicolai Bischoff, Pascal Ams, Niklas Laible, Alexander Lichtner, Frieder Förster, Armin Cosovic, Dennis Harder, Stefan Foos, Markus Renner, Nico Wegmann und Michael Knittel, Leichtathletikmannschaft der Jungen GuW (1997 bis 1998) mit Tobias Winkler, Elias Vogel, Johannes Riedel, Pascal Dauwalter, Danny Berger, Nicola Fratella, Niklas Negrassus, Toby Negrassus, Damian Masur, Maik Patyk und Claus Mühlbauer, Leichtathletikmannschaft der Mädchen der GuW (1997 bis 1998) Lucy-May Schmid, Jacqueline Hiemer, Jenny Stoewer, Melina Giusti, Lara Felgenhauer, Marina Axt, Diana Winterhalter, Tamara Jevtovic, Floriana Binaki und Nina Schöchle, Leichtathletikmannschaft der Mädchen GuW

Stockach (Jahrgang 2000) mit Mara Hänert, Lina Naji, Ann-Kathrin Söhnke, Katja Schwab, Leila Kramer, Hannah Tieke, Anna-Maria Aicheler, Elena Pfeifer, Melanie Okker, Caroline Rietschel und Kerstin Hennig. **Turnen:** Noel Weber, Nicolas Gohl, Fabian Koch, Robin Funk, Ralf Schmid, Alexander Dittler, Hilmar Klause, Janis Weber, Mannschaft TV Jahn Zizenhausen (1997 und jünger) mit Simon Hornberger, Simon Vesper, Tom Heess, Marvin Fiedler, Marcel Neubeck und Stefan Fecht, Nellenburg-Gymnasium Stockach mit Louisa Speck, Desiree Roth, Louisa Stropel, Maren Jäger, Svenja Schuler, Lisa Wieland und Kirsten Zimmer. **Orientierungslauf:** Winfried Fugmann, Christoph Gut. **Ringen:** Marcel Käppler, Dennis Glok, Patrick Käppler, Stefan Käppler. **Aerobic:** Jessica Kieweg, Thamara Schuster, Nicol Nowak, Katharina Schroff, Jenny Müller, Miriam Schuster. **Skisport:** Hannah Tieke, Elisabeth Pressel, Florian Seliger, Lennard Fuchtnet, Susi Jährling, Johannes Strehl, Toni Lindenmeyer. **Schießen:** Roger Brauer, Tamara Baumli. **Tennis:** Merid Zahirovic, Hubert Steinmann, Daniela Walk, Moritz Steinmann, Katharina Walk, Mannschaft Juniorinnen U 14

mit Daniela Walk, Helena Schrödl, Anna Karge, Marie-Louise Leppert und Marijana Kovacevic. **Handball:** E-Jugend-Mannschaft mit Julian Kirschmann, Danile Fridrich, Raffael Michel, Victor Hirsch, Edwin Hirsch, Thomas Cech, Alexander Temirbulatov, Haris Melunovic, Amil Melunovic, Ewald Schwab, Daniel Dittler, Sebastian Lahmer, Viktor Günter, Trainer: Alexander Birjukov, Alexander Fridrich. **Basketball:** Nellenburg-Gymnasium Stockach mit Christoph Stolz, Kilian Drescher, Victor Drescher, Renee Schubert, Philipp Häusler, Amir Dervisbegovic, Jan Lehmann, Albert Moor und Barbara Hanke-Hassel. **Badminton:** Nellenburg-Gymnasium WK II mit Ina Gabriel, Isabelle Böhm, Dennis Kalfass, Jean-Vico Schierstädt, Björn Bröckel, Chris Friedel und Max Glocker, Lars Wegmann, Andreas Bühler. **Fußball:** Fußball männlich Nellenburg-Gymnasium WK II mit Ouamara Zacharia, Patrick Schaffart, Ralf Messmer, Samuel Durner, Florian Streicher, Tobias Zeiher, Marcel Anselment, Jonas Bernhard, Manuel Probst, Meinhard Nicolas, Christian Franzke, Jonas Keller, Christian Speck, Sören Reiser, Paul van Odijk, Marius Karge und Robert Wollny. **Karate:** Simone Mai.

Mit einem kräftigen »Quak-Quak«

Stockach (sw). Die Froschzunft Hopetenzell wird 50 Jahre alt - Grund genug, eine närrische Party auf die Beine zu stellen. Am Samstag, 12. Februar, wird daher kräftig gefeiert. Um 14 Uhr steht ein Zunftmeisterempfang im Rathaus auf dem Programm, um 15.30 Uhr wird der Narrenbaum durch die Zimmerergilde Zoznegg beim Rathaus gestellt. Um 19 Uhr brechen dann 21 Gruppen zu einem Nachtumzug auf. Der Lindwurm schlängelt sich vom Eichhaldenweg durch Teile der Alois-Sartory-Straße und biegt dann in die Johanniterstraße ein. Anschließend herrscht närrisches Treiben auf dem Festplatz bei der Johanniterhalle, im Festzelt und in den Besenwirtschaften. Teilnehmer am Nachtumzug sind der Narrenverein Zizenhausen, das Stockacher Narrengericht, die Hobiexer aus Mainwangen, die Hopfenzunft aus Winterspüren, die Taubensiedgärtner aus Seelfingen, die Stierzunft Muhwiesen aus Wahlwies, die Schneckenbürgler aus Zoznegg, die Bachrose aus Bietingen, die Sunnelöscherschzunft aus Mühligen, die Bin-

kerzunft aus Boll, die Burgwichtel aus Schwandorf, die Schwandorfer Burghexen, der Narrenverein Nellenburg aus Hindelwangen, die Kuhsattler aus Hohenfels, die Frauenholzer aus Gallmannsweil, Mahlspüren im Hegau, die Schilpenzunft Buchheim, die Waldgeisterzunft aus Kreenheinstetten, die Buchenbergerzunft aus Emmingen, die Hoamasa aus Vilsingen und die Thalia aus Mahlspüren im Tal.



Die Froschzunft Hopetenzell wird 50 Jahre alt.

Stadt gibt sich sportlich

Stockach (sw). Sie vertauschten die Sporthalle und die Aschenbahn mit dem Bürgerhaus »Adler Post«, den Sportdress mit festlicher Kleidung, den Ball und andere Sportgeräte mit dem Mikrofon - 141 Leistungsträger aus sieben Vereinen und zwei Schulen wurden im Rahmen der 31. Sportlehrerung der Stadt Stockach mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Bürgermeister Rainer Stolz nutzte die günstige Gelegenheit, um die große Rolle der Stadt bei der Unterstützung des Sports herauszustreichen. Eine Hallennutzungsgebühr werde nicht erhoben. Würden die Vereine hier kostendeckend zur Kasse gebeten, so müssten sie etwa 450.000 Euro im Jahr aufbringen. Den Unterhalt der Sportplätze lässt sich die Stadt 150.000 Euro kosten, für die Bäder müssen die Stadtwerke ein Defizit von 600.000 Euro in Kauf nehmen, und der Schulsport kostet noch einmal 340.000 Euro. Macht unterm Strich Kosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro, die die Stadt für den Sport ausgibt. Gut investiertes Geld, meinte Wolf-Dieter Karle vom Stadtsportverband - auch wegen der in Stockach erreichten Leistungen.

Seit Jahrzehnten am Ball

Der TC: immer gut am Netz

Stockach (hs). Der Tennisclub Stockach ist auch 82 Jahre nach seiner Gründung »aktiv am Ball« - das zeigte sich auf seiner Jahreshauptversammlung. Denn der erste Vorsitzende Reinhold Buhl ließ ein aktionsreiches Vereinsjahr 2010 Revue passieren. Unter den 222 aktiven Mitgliedern, davon 86 Jugendliche, konnten zahlreiche sportliche Erfolge verbucht werden. Bereits die Jugendmannschaften mischen in der ersten und zweiten Bezirksliga kräftig mit. Nicht weniger erfolgreich sind die Herren- und Damenmannschaften, die sich bis in die Oberliga »aufschlagstark« zeigen. Neben den sportlichen Aktivitäten hielten Sanierungsarbeiten am Clubhaus die Vereinsmitglieder in Atem. Wegen eines Wasserrohrbruchs mussten geplante Renovierungsarbeiten der Sanieranlagen vorgezogen werden. Dank des intensiven Engagements der Mitglieder konnte pünktlich zum Saisonstart im Clubhaus wieder geduscht werden. Mit einem Vordach-Anbau am »Geräte-Häusle« wurde die Anlage zusätzlich qualitativ aufgewertet. Durch die neu gestaltete Homepage und der Herausgabe der 72 Seiten starken Vereinsbroschüre »Tennis-Info« präsentiert sich der TC Stockach auch medientechnisch »up-to-date«. Besonderes Augenmerk gilt der Jugendarbeit. Jugendwart Hubert

Walk konnte über eine äußerst erfolgreiche Jugendtruppe berichten, von der mehrere Jugendliche zur Bezirkselite gehören. Mit den Juniorinnen der »U 14« Daniela Walk, Helen Schrödel, Anna Karge und Marie-Louise Leppert wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine weibliche Jugendmannschaft des TC Stockach Bezirksmannschaftsmeister. Der demographische Wandel sei auch im Rahmen des Vereins spürbar, so Hubert Walk. Den Jugendlichen im TC eine sportliche Heimat zu bieten, bleibe weiterhin das Bestreben. Auch gibt es einen Förderverein zur Unterstützung des talentierten Nachwuchses. Seit letztem Jahr dürfen sich die Jungspieler auch über neue Trikots freuen. Für seine 50-jährige Vereinstreue zum TC Stockach wurde Hubert Steinmann geehrt. Die Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Edeltraud und Michael Freitag, Alfons Keller und Dieter Fritz. Im Anschluss an die Sitzungsregularen und die geschlossenen und einstimmigen Entlastungen und Neuwahlen der elfköpfigen Vorstandschaft wurden verschiedene Anträge rege diskutiert. So wird sich der Verein wohl auch in Zukunft umtriebiger aktiv, zielgerichtet dynamisch und vor allem sportlich ambitioniert präsentieren.



Würden für ihre langjährige Vereinstreue zum TC Stockach vom ersten Vorsitzenden, Reinhold Buhl (Zweiter von links), geehrt: Hubert Steinmann (links außen) für 50-jährige Mitgliedschaft, Edeltraud und Michael Freitag für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Auf dem Bild fehlen Alfons Keller und Dieter Fritz, die ebenfalls für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Die Wehr macht viel her

Ohne die Feuerwehr geht gar nichts

Stockach (swb). Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung ließ die Feuerwehr von Mahlspüren im Hegau das Jahr 2010 Revue passieren. Aktive Mitglieder, Kameraden der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr, Vertreter des Musikvereins, des Gesangsvereins, des Gemeinderats und Ortsvorsteherin Heidi Gitschier erfuhren mehr über die Arbeit der Wehr. Die Gruppe der Gäste vervollständigten die Abteilungskommandanten Stadt und Raithaslach sowie der Gesamtkommandant Uwe Hartmann. Eine aktive Kameradin, 21 aktive Kameraden, zehn Angehörige der Jugendfeuerwehr und eine 13 Mann starke Altersabteilung bildeten im Jahr 2010 eine schlagfertige und einsatzbereite Truppe. 17 Proben, davon fünf zusammen mit der Abteilung Raithaslach, wurden abgehalten. Hervorzuheben ist die Probebeteiligung, die mit 81 Prozent zu Buche schlägt. Vier Kameraden haben nur eine und fünf Kameraden keine Probe versäumt. Im Oktober 2010 wurde eben diese Einsatzbereitschaft

abgerufen, als die Abteilung Mahlspüren im Hegau den Schutz des Stadtgebietes Stockach sicherstellen musste. Die übrigen Kräfte der Wehr waren beim Großbrand in der Stockacher Altstadt gebunden. Zentrales Thema des Einsatzgeschehens 2010 war jedoch die Schlammlawine, die stundenlang die Ortsdurchfahrt versperrte und einen mehrstündigen Einsatz der Feuerwehr zur Folge hatte. Ehrungen und Beförderungen standen zudem an. Zum Feuerwehrmann bestellt wurden die Kameraden Markus Wenger, Matthias Stengelin und Johannes Wieland. Für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr wurden Andreas Knapp, Thomas Keller, Elmar Bischoff und Theodor Käppler geehrt. 40 Dienstjahre absolvierte Karl-Heinz Renner und erhielt für diese Leistung besonderen Beifall. Otmar Manogg verabschiedete sich aus beruflichen Gründen aus dem langjährigen aktiven Dienst, bleibt der Feuerwehr jedoch als passives Mitglied erhalten.



AUS RADOLZFELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLZFELL

- 21.11 Justine Brüttsch, Marina Désirée Brüttsch und Nuno Manuel Carvalho Macedo, Steißlingen, Singener Str. 35
- 27.11 Milena Bindewald, Nadeschda Bindewald und Artem Tschetschulin, Radolfzell, Josef-Bosch-Str. 13
- 14.12 Simin Nina Farhatyar, Farzana Farhatyar geb. Rezai und Khalil Ahmad Farhatyar, Radolfzell, Konstanzer Str. 9
- 29.12 Florian Paul Uhl, Melitta Elke Uhl geb. Lehn und Philipp Mathäus Uhl, Eigeltingen, Reischbühlstr. 11
- 29.12 Elina Jara Mierisch, Simone Mierisch geb. Strobel und Marco Davide Mierisch, Radolfzell, Mindelseestr. 11
- 02.01 Mustafa Elceoglu, Berivan Elceoglu geb. Elceoglu und Firat Elceoglu, Radolfzell, Konstanzer Str. 40
- 03.01 Elisa Maria Wiesehöfer, Stephanie Wiesehöfer und Olav Rudolf Hombitzer, Rielasingen-Worblingen, Steißlinger Str. 9
- 04.01 Marie Schostok, Doris Graf-Schostok geb. Graf und Christoph Robert Schostok, Steißlingen, Ziegelweg 10
- 05.01 Franziska Elisabeth Schmid, Natascha Elisabeth Schmid geb. Klatt und Patrick Sascha Schmid, Stockach, Schmelzestr. 36
- 05.01 Caleb Julian Schaal, Julia Schaal geb. Ratter und Christoph Martin Schaal, Singen, Eisvogel 6
- 05.01 Emma Sophie Luise Maurer, Nadine Christina Maurer geb. Probst und Jürgen Ralf Maurer, Mühlingen, Blütenweg 1

- 05.01 Laura Loreen Wassmer, Nadine Roth und Martin Dieter Wassmer, Steißlingen, Singener Str. 35
- 06.01 Alia Brosig, Jessika Ramona Brosig, Stockach, Kaufhausstr. 2
- 08.01 Katharina Anna Brukner, Myriam Brukner geb. Flohr und Thomas Stefan Brukner, Gottmadingen, Zollstr. 25
- 09.01 Tuana Aktay, Tugba Aktay geb. Atesoglu und Arif Aktay, Radolfzell, Mezgerwaidring 7
- 10.01 Diana Lysann Preusche, Anne Marika Preusche und Markus Dudel, Gaienhofen, Hauptstr. 126
- 10.01 Luis Löble, Vera Löble geb. Genter und Christian Löble, Öhningen, Zur Bündt 3
- 10.01 Sophie Kächelin, Manuela Schenker und Sven Steffen Patrick Kächelin, Reichenau, Riedstr. 15a
- 11.01 Felix Gitschier, Elke Gitschier geb. Schmidt und Ingo Gitschier, Stockach, Untere Weinhalde 2a
- 12.01 Elina Jolie Grünbaur, Luiza Paula Kwiatkowska und Christian Martin Grünbaur, Radolfzell, Hindenburgstr. 2/3
- 12.01 Jonas Gabriel Muffler, Mirjam Stefanie Muffler geb. Senger und Alexander Muffler, Radolfzell, Hauptstr. 38
- 13.01 Annamaria Kettemann, Ines Kettemann geb. Grguric und Christoph Josef Kettemann, Rielasingen-Worblingen, Riedernst. 63a
- 15.01 Jonas Hoffmann, Susanne Hoffmann geb. Reitz und Jörg Hoffmann, Orsingen-Nenzingen, Am Blütenhang 5
- 16.01 Jonas Friedrich Paul, Stefanie Ursula Paul geb. Fritschi und Thomas Albert Paul, Radolfzell, Lindenallee 19
- 17.01 Jona Bastian Rehfeld, Daniela Dietsche und Till Hendrik

- Rehfeld, Singen, Hittisheimer Str. 22
- 19.01 Marcel Vogel, Helena Vogel geb. Schmidt und Michael Vogel, Radolfzell, Walchnerstr. 10
- 23.01 Beyza Bay, Neriman Bay geb. Seyman und Ömer Bay, Radolfzell, Neuer Wall 2
- 28.01 Hanna Wegmann, Jutta Wegmann geb. Schwarz und Martin Wegmann, Mühlingen, Hauptstr. 33

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im Januar 10 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLZFELL

- 07.01 Silke Ursula Strecker und Marco Battisti, beide Radolfzell, Friedhofstr. 1
- 11.01 Fia Maike Hennings und Christian Peter Nowak, beide Feuerthalen, Zürcherstr. 43, Schweiz
- 14.01 Monika Charlotte Seibt geb. Arnold, Nidderau, Fasanenweg 26 und Berndt Raschka, Kahl a. Main, An der Nachtweide 6
- 28.01 Bayan Haidar Farhan, Radolfzell, Kasernenstr. 60/2 und Salam Ibrahim Hasso, Burscheid, Mittelstr. 3

IN STOCKACH

- 11.01 Ana Maria Gaviria Vargas und Hans Peter Müller, beide Stockach, Meßkircher Str. 157
- 22.01 Bettina Jost und Marco Donato Chiarito, beide Stockach, Obere Weinhalde 12 und eine weitere Eheschließung



STERBEFÄLLE

IN RADOLZFELL

- 29.12 Rosa Monika Maier geb. Dietrich, Steißlingen, Beurenstr. 10
- 30.12 Walburga Specht geb. Ritter, Radolfzell, Nordendstr. 29
- 02.01 Georg Christian Skoda, Radolfzell, Schlesierstr. 19
- 02.01 Jürgen Volker Ehinger, Radolfzell, Brunnenstr. 20
- 03.01 Wolfgang Josef Ochs, Radolfzell, Reichenaustr. 53
- 03.01 Elisabeth Charlotte Schad geb. Grinschek, Bodman-Ludwigshafen, Stockacher Str. 2
- 03.01 Margarete Elfriede Löw geb. Büring, Radolfzell, Altbohlstr. 26
- 04.01 Anna Zoller geb. Maier, Radolfzell, Poststr. 15
- 04.01 Paul Johann Rist, Radolfzell, Irisweg 2
- 06.01 Erich Karl Biesinger, Radolfzell, Konstanzer Str. 24/3
- 06.01 Gudrun Strehle geb. Demmin, Radolfzell, Poststr. 15
- 08.01 Elisabeth Margarete Schroff geb. Beck, Radolfzell, Strandbadstr. 30
- 08.01 Walter Schmid, Radolfzell, Freiherr-vom-Stein-Str. 63
- 09.01 Alice Berta Maier geb. Priesner, Radolfzell, Poststr. 15
- 10.01 Kurt Karlheinz Hörner, Radolfzell, Scheffelstr. 6/1
- 10.01 Martin Weidele, Radolfzell, Poststr. 15
- 12.01 Horst Friedrich Bäuerle, Radolfzell, Köllinstr. 16
- 12.01 Eva Rosa Hirling geb. Graf, Radolfzell, Böhringer Str. 6
- 13.01 Peter Zweigle, Radolfzell, Herrenlandstr. 7
- 13.01 Marta Heinecke geb. Böhm,

- Radolfzell, Haselbrunnstr. 27/A
- 14.01 Sophie Syrwatka geb. Braun, Radolfzell, Mindelseestr. 7
- 16.01 Rosa Harlander geb. Benz, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 18.01 Bernhard Fox, Steißlingen, Sonnenblumenweg 5
- 20.01 Edith Annette Kern geb. Maier, Radolfzell, Im Kirchental 12
- 25.01 Elly Hildegard Blum geb. Krummel, Steißlingen, Singener Str. 50
- 26.01 Rosa Maria Peter, Radolfzell, Köllinstr. 32
- 27.01 Anna Maria Gisela Wagner geb. Apel, Radolfzell, Untertorstr. 24

IN STOCKACH

- 31.12 Hilda Koppenwallner geb. Macho, Stockach, Schmelzestr. 32
- 08.01 Maria Renz geb. Benkler, Mühlingen, Hohenfeller Str. 1
- 09.01 Raimund Kuri, Stockach, Oberdorfstr. 8A
- 10.01 Irene Frieda Hildegard Alber geb. Erlanger, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 11.01 Otto Karl Specht, Stockach, Ebeneweg 13
- 14.01 Katharina Maria Bacher geb. Neff, Überlingen, Zum Kaien 17
- 16.01 Josef Alfred Kammel, Stockach, Obere Weinhalde 7
- 18.01 Ernst Schindler, Stockach, Claffenstr. 7
- 18.01 Karl August Zimmeh, Stockach, Konradstr. 1
- 19.01 Gertrud Menuet geb. Moll, Stockach, Kolpingstr. 1
- 21.01 Frida Kempter geb. Auer, Stockach, Ursaul 9
- 22.01 Berta Schmid geb. Honold, Mühlingen, Hauptstr. 3
- 30.01 Carla Auguste Eva Alice Rump geb. Furth, Stockach, Pfullendorfer Str. 22 und fünf weitere Sterbefälle

Seit 55 Jahren **GARTEN SCHOCH**

Blumen zum Valentinstag
am Montag 14.2.

Tel. (07732) 1671 Stockacherstr. 24 78315 Radolfzell
www.gartenschoch.de kontakt@gartenschoch.de

BETTEN

Julius

Zoznegger Straße 1
78333 Stockach
Telefon 07771/3383
www.betten-julius.de

über 20 Jahre **GRABPFLEGE ARNOLD**

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLZFELL Telefon & Fax 0 7732 - 5 22 88
mobil 0 15 77 / 448 54 50

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben

Pokale

Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE

☎ 077 71 / 3299 · Fax 077 71 / 92 10 66

Tag und Nacht erreichbar

Übernahme aller Formalitäten

Hausbesuche

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen In- und Ausland

Bestattungsvorsorge

BESTATTUNGEN G. KOLLER e.K.
Inhaber: Thomas Schäuble
Radolfzell
Gartenstraße 3
Tel.: 07732/3344

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9:00 - 12:15 Uhr und 13:30 - 18:15 Uhr
Do. + Fr.: 9:00 - 12:15 Uhr und 13:30 - 20:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 16:00 Uhr

78399 Orsingen
Tel.: 077 74 / 92 31 00
Fax: 077 74 / 92 31 099
hauber@wohnlund-hauber.de

SPRINKART IMMOBILIEN

Wir suchen laufend Wohnungen - Häuser und Grundstücke für vorgeverkaufte Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein Angebot zum Ankauf Ihrer Immobilie durch uns. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und unser weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhringen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

Bestattungsinstitut **Burri & Keller**

Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 - 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller, Ursula Burri

Vertrauen Sie diesem Zeichen

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND